

KATHARINA MARSCHALL M. A. VERSTÄRKT DIE BAU- UND KUNSTDENKMALPFLEGE IN WIESBADEN



K. Marschall M. A.

Foto: Ch. Krienke, LfDH

Seit Januar 2022 unterstützt Katharina Marschall M. A. im Rahmen ihres wissenschaftlichen Volontariats die Abteilung Bau- und Kunstdenkmalflege in Wiesbaden. Die studierte Kunsthistorikerin bringt zusätzlich zu ihrer denkmalpflegerischen Expertise ein reiches Wissen um historische Handwerkstechniken in ihre neuen Aufgaben mit. »Ich freue mich in meinem Volontariat an interessanten Projekten teilhaben zu dürfen und die vielfältigen Arbeitsbereiche der Denkmalpflege intensiver kennenlernen zu können«, berichtet Marschall.

»Historische Bauwerke sind wichtige Anker in unserer Gesellschaft«, beschreibt sie die Bedeutung ihrer Profession. »Sie prägen das Stadt- oder Landschaftsbild, schaffen Identität und tragen Geschichte(n) in sich, die mithilfe der Denkmalpflege bewahrt werden können.« Ihren Weg in die Denkmalpflege fand Marschall nach ihrer Schulzeit während eines vom Internationalen Jugendgemeinschaftsdienst (ijgd), Jugendbauhütte Hessen-Marburg

angebotenen Freiwilligen Sozialen Jahres auf Schloss Fasanerie in Eichenzell. Neben den Grundlagen der Denkmalpflege sammelte sie dort auch erste Erfahrungen in historischen Handwerkstechniken. Diese Verbindung von Denkmalpflege und Handwerk begleitet Marschall bis heute.

Noch vor ihrem Kunstgeschichtsstudium absolvierte sie eine Ausbildung zur Holzmechanikerin und auch im Studium fokussierte sie sich neben der Architektur auf das Kunsthandwerk. Ihre Masterthesis widmete Marschall den Bewertungsmöglichkeiten historischer Bauwerke. In all dieser Zeit arbeitete die Denkmalpflegerin nicht nur weiterhin auf Schloss Fasanerie, sondern wirkte auch aktiv in der Vermittlung denkmalpflegerischer Grundlagen an FSJ-ler mit. Sie sammelte zudem Erfahrungen in der musealen Vermittlung und Archivarbeit, sowohl auf Schloss Fasanerie als auch in den verschiedensten Museen. Das wichtige Element der Vermittlung sieht Marschall auch in ihrer neuen Aufgabe. »Ich finde es sehr spannend, Bauwerke zu erforschen. Dabei ist es jedoch ebenso wichtig, diese Erkenntnisse für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen, denn Denkmäler können aus vielfältigen Gründen einen Denkmalwert in sich tragen.«

Ihr Volontariat gibt Marschall nun die Möglichkeit, all diese Interessen und Facetten der Denkmalpflege in ihrer neuen Tätigkeit zusammenzuführen. Wir freuen uns über die Verstärkung der Bau- und Kunstdenkmalflege und heißen Katharina Marschall herzlich in Wiesbaden willkommen!

Lars Görze